

Biologische Fachbegriffe und Erklärungen

C

C 14 = radioaktives Kohlenstoffisotop, welches zur Alterbestimmung nach der Radio-Karbon-Methode benutzt wird

Cadicon = breitmündiges Ammoniten-Gehäuse mit tiefem Nabel

Caenospezies = alle Ökospezies, die so verwandt sind, dass sie Gene untereinander in einem begrenzten Ausmaß durch Kreuzung austauschen können

Cal = Abkürzung für Kalorie

calciphil = Pflanzen, die kalkhaltige Böden bevorzugen

Calyx = bei Pflanzen: Blütenkelch

campylotrop = bei Pflanzen: quer liegend gekrümmte Samenlage

cancerogen = krebserzeugend

Caninus = Eckzahn, Reißzahn

Canthaxanthin = roter Farbstoff, der mit der Nahrung aufgenommen, in Vogelfedern vorkommt (z.B. Flamingo)

Capsaicin = scharfschmeckender Inhaltsstoff von Paprikagewächsen

Capsanthin = roter Farbstoff des Paprikas

Caput = Kopf

Carapax = Krebspanzer, bei Schildkröten der Rückenteil des Knochenpanzers

Carbonate = Salze der Kohlensäure

Carcinogene = krebserzeugende Stoffe

Cardiotoxine = Herzmuskelgifte

carinat = gekielt

carnivor = fleischfressend

carnivore Pflanzen = fleischfressende Pflanzen

Carotin = pflanzlicher, roter Farbstoff

Carotinoide = gelbe, rote oder purpurfarbene Pigmentstoffe, die im Tier- und Pflanzenbereich weit verbreitet sind

Carotis = Halsschlagader

Carpus = Handwurzel

Casein = Hauptkomponente der Milchproteine

caudal = zum hinteren Körperende gehörend; schwanzseitig

Caudale =	Schwanzflosse; Caudalflosse
Cauliflorie =	Stammblütigkeit, d.h. Blüten entwickeln sich direkt am Stamm oder dickeren Ästen
Cavum =	Bezeichnung der Körperhöhlräume
Cellula =	Zelle
Centromer =	ein besonderer Abschnitt des Chromosoms, mit dem sich in der Meta-Anaphase die Spindelfasern verbinden
Cephalium =	endständiger Schopf bei manchen Kakteen, aus welchen Blüten gebildet werden
Cephalon =	Kopfschild der Trilobiten
Cephalopoden =	Kopffüßler (Tintenfisch). Auch die ausgestorbenen Ammoniten und Belemniten gehören zu dieser Klasse
Cephalothorax =	Verschmelzung von Kopf und einigen Körpersegmenten bei Krebsen und Spinnentieren (Kopf- und Brustpanzer)
Ceratiten =	Ordnung der Ammoniten, die im Perm auftraten und in der Trias vorherrschten
ceratophag =	hornfressend (z.B. einige Insektenlarven)
Cerci =	paarige Anhängsel am letzten Körpersegment mancher Insekten
Cerebrum =	Gehirn
Cervix =	Gebärmutterhals
Chamephyten =	Zwergsträucher
Casmogamie =	Bestäubung einer geöffneten Blüte (Gegensatz: Kleistogamie)
Chela =	Schere bei Krebsen und anderen Gliederfüßlern
Chelate =	organische Nährstoffträger
Chemie =	Lehre von den Stoffen
Chemotaxis =	Bewegungsreaktion freibeweglicher Organismen auf chemische Stoffe
Chiasma =	eine x-förmige Chromosomenanordnung infolge des Bruches, Austausches und der reziproken Verschmelzung gleichwertiger Abschnitte homologer Chromatiden (in meiotischen Teilungen)
Chiropterygium =	Hand- und Fußskelett der Landwirbeltiere
Chitin =	äußere Stützsubstanz bei Gliederfüßlern (Insekten, Krebse u.a.)
Chloranthie =	Grünwerden von Blütenteilen
Chlorophyll =	Blattgrün; Farbstoff in den Chloroplasten der grünen Pflanzen, der die Assimilation ermöglicht
Chloroplasten =	in den Pflanzenzellen eingelagerte rundliche Gebilde, in denen die Assimilation erfolgt
Chlorose =	Bleichsucht bei Wasserpflanzen, die häufig auf Eisenmangel zurückzuführen

ist

Choanen = innere Nasenöffnungen bei Wirbeltieren, die die Verbindung zwischen Nasen- und Mundhöhlen herstellen

cholophag = Tiere, die sich von gelähmter Beute ernähren (Larven von manchen Spinnen und Insekten)

Chondrichtyes = Knorpelfische

Chondrocranium = aus Knorpel bestehender Schädel, z.B. bei Haien

Chondrostei = Knorpelganoiden, Fische mit weitgehend verknorpeltem Innenskelett. Von rezenten Fischen gehören hierzu die Störe

Chorda dorsalis = stabförmiges Rücken-Stützelement bei primitiven Tieren, wird bei höher entwickelten Tieren mehr und mehr durch die Wirbelsäule ersetzt

Chordata = Stamm des Tierreiches, der sich aus den 3 Unterstämmen der Manteltiere (Tunicata), der Schädellosen (Acrania) und der Wirbeltiere (Vertebrata) zusammensetzt

choripetal = Blüten mit freiblättriger Blütenkrone

chorisepal = Blüten mit freiblättrigem Kelch

Chorologie = Bezeichnung für Geographie als Raumwissenschaft, Länderkunde. Im engeren Sinne in der Biogeographie die Wissenschaft von den Standorten und der Verbreitung der Pflanzen und Tiere

Chromagnide = jungeszeitliche Menschenrasse (etwa 35.000 Jahre alt)

Chromatophoren = in der Botanik: Sammelbegriff für die farbigen Inhaltsstoffe der Pflanzenzelle in der Zoologie: pigmenthaltige Zellen in der Haut von Tieren

Chromoplasten = rot, orange oder gelblich gefärbte Inhaltsteile der Pflanzenzelle

Chromosomen = Träger der Erbinformationen. Befinden sich im Kern jeder Zelle und haben etwas band- oder stabförmige Gestalt. Bei einer Teilung von Körperzellen verdoppeln sich zunächst die Chromosomen und es entstehen Chromosomenpaare

Chromosomenmutation = Strukturänderungen eines Chromosoms, die zu einer Änderung des Erbgutes führt; sie ist zufällig, d.h nicht auf berechenbare Ursachen zurückzuführen

Chronokline = ein Merkmalsgradient in der Zeitdimension

Ciliata = Wimpertierchen

Cilien = Flimmerhaare, Wimpern, bestehend aus härchenartigen Plasmafortsetzungen, die der Fortbewegung dienen

Cirren = tentakelartige bewegliche Körperanhänge von Seelilien und anderen Tieren

Cistron = das Gen als funktionelle Einheit; die Gesamtheit der identischen Stellen an einem Genlocus, die gemeinsam eine einheitliche Funktion steuern (z.B. die Bildung eines Enzymes)

Citrate = Salz der Zitronensäure

Clavicula = Schlüsselbein

Cleithrum = bei Fischen paariger Deckknochen im oberen Schultergürtel-Bereich

Coccolithen = durch Kalk-Fliallaten erzeugte Plättchen aus Calcit. Bilden oft große

Kalkablagerungen (z.B. Schreibkreide)

Coelenterata = Hohltiere

coelodont = bei Reptilien Zähne mit Pulpahöhle

Coenobionten = Tier- und Pflanzenarten, die nahezu ausschließlich in einem bestimmten Biotop vorkommen und somit als Charakterarten gelten können

coenokarp = bei Pflanzen verwachsenblättriger Fruchtknoten

Coexistenz = Nebeneinanderleben verschiedener Arten

Colchicin = giftiger Inhaltsstoffe der Herbstzeitlose

Coleoptil = scheidenförmiges Hüllorgan bei Embryonen von Gräsern

conchyliophag = Muscheln, Schnecken fressend

congerisch = eine Bezeichnung für Arten derselben Gattung

Coniferae = Nadelgehölze

Coniin = giftiger Inhaltsstoff

conspezifisch = eine Bezeichnung für Individuen oder Populationen, welche derselben Art angehören

Convallatoxin = Giftstoff des Maiglöckchen

Copepoda = Ruderflußkrebse

Corium = Lederhaut, zweite Hautschicht, unter der Epidermis

Cortex = Rinde

Cosmoïdschuppen = vierschichtiger Schuppentyp bei primitiven Quastenflossern und Lungenfischen

Cotypus = ein früher sowohl für Syntypen wie für Paratypen benutzter Ausdruck

Cranium = Schädelskelett der Wirbeltiere

Crocin = Safranfarbstoff in Krokus-Arten

Crossing over = der Austausch entsprechender Abschnitte zwischen homologen Chromosomen während der Meiose

Crotoxin = Gift der Klapperschlange

Crusta = Krebstiere

Cryptogamac = blütende Pflanzen (Algen, Pilze, Moose, Farne)

Ctenoid-Schuppen = Kammschuppen, am Hinterrand gezähnt; die Ctenoidie; Beschuppungstyp, bei dem jede Schuppe Fortsätze trägt.

Curare = indianisches Pfeilgift

Cuticula = bei Pflanzen Wachsschicht über der Epidermis

Cutis = Haut der Wirbeltiere

Cyanophyceae = blaugrüne Algen

Cycloid – Schuppen = Rundschuppen

Cysten = Dauerformen bestimmter Organismen, die ausgebildet werden um ungünstige Lebensverhältnisse zu überstehen. Manche Cysten dienen auch als Zwischenstadium der Vermehrung

Cytokinese = Zellteilung

Cytologie = Lehre von den Zellen

Cytolyse = Zerstörung der Zellmembrane und Auflösung der Zelle oder eines Zellenverbandes

Cytoplasma = Zellinhalt ohne Zellkern

Cytoplasmatischer Faktor = ein genetischer Faktor im Cytoplasma

Cytostatica = Medikamente, die das Wachstum bösartiger Zellen hemmen

Cytostom = Zellmund, dient bei Einzellern der Nahrungsaufnahme

Cytotoxine = Zellgifte

copyright: Peter Franzek